

Martin Auf der Maur
El. Ing HTL
Ammannsmatt 49
6300 Zug

Herr Cornel Zürcher
BAU Einwohnergemeinde Menzingen
6313 Menzingen

20. Jan. 2022

Betr. Einsprache Baugesuch ME-2021-110

Sehr geehrter Herr Zürcher

Vielen Dank für die Zustellung der Argumente der drei Telekomanbieter Swisscom, Sunrise und Salt. Viele Argumente sind allgemein gehalten. Auf viele meiner Argumente wurde nicht eingegangen. Fragen wurden nicht beantwortet. Auf meine Argumente und persönlichen Erfahrungen mit Elektrosmog wurde nicht eingegangen.

Inzwischen gibt es neue Erkenntnisse und eine neue Situation mit der eingereichten Verwaltungsbeschwerde beim Kanton Zug.

- 1) Die hängige Verwaltungsbeschwerde (Beilage 1) mit Beschwerdeführerin Karin Barth, Gubelweg 23C, 6315 Oberägeri gegen eine Aufrüstung einer Antennenanlage an der Lauriedstrasse 1 in 6300 Zug, bringt neue technische Streitpunkte hervor. Ich bitte den Gemeinderat, den Ausgang der Verwaltungsbeschwerde abzuwarten, und allenfalls auch ein Bundesgericht Urteil, bevor eine Bewilligung erteilt wird. Auf Kantonsebene werden mit Experten über hundert technische Verstösse der neuen Antennentechnik von 5G gegen das Gesetz behandelt. Auf Bundesebene kann dann die Gesundheitsfrage und die Auswirkung auf die Pandemie geklärt werden (Siehe Beilage 2). Die Verwaltungsbeschwerde darf den drei Telekomparteien wegen hängigem Gerichtsverfahren nicht zugänglich gemacht werden. Das ist dann Sache des Verwaltungsgerichts.
- 2) Ich erwarte von den Parteien eine Stellungnahme zu meiner Einsprache im Kap. 4: Unsere Zellen erfahren die Summe aller drei Antennenfrequenzen mit parallel laufenden Datentransfers mehrerer User in der gleichen Keule. Ich habe erklärt, wie Zellen in Resonanz mit Funksignalen gehen. Die Summe aller EMF Daten Pulse können die 10GHz und mehr erreichen. Mit drei Antennenanlagen können das spielend 10 Milliarden Datenpulse pro Sekunde sein und das entspricht 10GHz. Auch wenn der Bundesrat die 10GHz noch nicht freigegeben hat. Gemäss Studie Niels Kuster können kurze Bursts bei 10GHz dauerhafte Gewebeschäden verursachen (siehe Beilage 3). Anerkennen die Telekomgesellschaften meine These? Ich bitte um eine Antwort dazu.
Zudem möchte ich eine Angabe der EMF Werte und die Summenfrequenz im Abstand von 50m vor dem Haus Sagenmattstrasse 20 für den Worst case. (Siehe Beilage 7). Und zwar unter der richtigen Verwendung des Korrekturfaktors und mit langem Datendownload von je 10 Usern im Dorfkern Finstersee bei allen drei Antennen zur gleichen Zeit. Auch wenn von Gesetzes wegen die EMF Werte V/m der drei 4G Antennen nicht summiert werden müssen, kommt trotzdem in den Zellen die Summenfrequenz der Datenströme an. Unsere Zellen verstehen garantiert die Summe der drei Antennenfrequenzen. In 50m Abstand zur Antennenanlage können sich Leute und spielende Kinder lange Zeit aufhalten. Diese Personen sollen draussen vor dem eigenen Haus vor kurzzeitigen Bursts mit 10 GHz vor direkter Funkbestrahlung geschützt werden. Das eingeführte Omen schützt nur die Betreiber vor dem Gesetz; wir müssen aber die Gesundheit der Leute schützen.
- 3) Entsprechend dem Wissen der Gefahr durch Funkstrahlung fordert die Gruppe AefU durch Frau Dr. med. Steiner den Bundesrat auf, die Kabelgebundene Gebäudeversorgung ins Gesetz aufzunehmen und fordert, die entsprechenden Verordnungsartikel 78 A, 78b und Artikel 79 funkbasierte

Installationen auszuschliessen. Die Gruppe AefU weiss sehr wohl, was die zu starken Grenzwerte verursachen, aber ihnen sind von Gesetzes wegen die Hände gebunden. Also müssen die Gruppierungen der 5G Gegner vors Bundesgericht gehen. Zusammen sind wir stärker. So lohnt es sich nicht jetzt viele Investitionen mit unserem Geld zu tätigen und in absehbarer Zeit muss man wieder alles rückgängig machen. Die richtige Auswertung weltweiter Studien wird 5G zu Fall bringen. Wir haben den Plafond der Gesundheitsschädigung erreicht. (Beilage 5 und 2)

- 4) Die neuste Erkenntnis ist eine mögliche Beeinträchtigung des Flugverkehrs durch 5G. Finstersee kann ein idealer Ort sein, den Flugverkehr im Landeanflug nach Kloten zu stören. Die aufsteigenden 5G Keulen Richtung Finstersee mit 15° könnten die Flieger wie eine Laserkanone im tiefen Sinkflug im Hintergrund treffen. (Siehe Beilage 6). Kann diese Möglichkeit bei tiefen Warteschlaufen über dem Zugerberg bei der Flugleitung abgeklärt werden?

Neben der Höhenmessung kann auch die Funkkommunikation zur gesteuerten Landeautomatik mit dem Tower in Zürich gestört werden. Besonders jedoch ist die Höhenmessung im Landeanflug extrem wichtig. Jede Landung ist eigentlich ein kontrollierter Absturz. Das weiß ich aus einer Führung bei der Swiss. Da müssen die Landeanflugwinkel extrem genau eingehalten werden. Nicht auszumalen was passiert, wenn ein Absturz wegen gestörter Höhenmessung in dicht besiedeltes Gebiet Richtung Zürich stattfinden würde.

Die Luftfahrt-Aufsichtsbehörden mehrerer Länder, darunter das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) in der Schweiz, warnen Airlines und Piloten vor potenziellen Beeinträchtigungen der Flugzeugelektronik durch 5G-Signale. Derzeit läuft noch eine von den europäischen Ländern in Auftrag gegebene Studie zu potenziellen Störungen von Funkhöhenmessern in der Zivilluftfahrt. (Beilage 8)

Vielen Dank für Ihr Verständnis für die nachgereichten neuen Erkenntnisse. Ich hoffe Sie können diese Argumente dem Gemeinderat gut unterbreiten und die Fragen von den Parteien beantworten lassen.
Freundliche Grüsse

Zug 20. Januar 2022

Martin Auf der Maur

Beilagen:

- 1 Verwaltungsbeschwerde Kt. Zug
- 2 Rubik und Brown Beweise für Zusammenhang Pandemie und EMF Exposition
- 3 Niels Kuster bestätigt Hautkrebs bei kurzen Burts mit 10 GHz
- 5 Brief von Gruppe AefU an Bundesrat
- 6 Landeanflug des Flugverkehrs über Finstersee
- 7 Eine Datenkeule mit 5G Richtung Finstersee
- 8 Gefahr beim Landeanflug durch 5G